FLYING PUCK

Saison 2011/2012

Eishockeyclub Swissair since 1963

FLYING PUCK

EHC Swissair Saison 2011/2012

UMSCHLAG

Klubfoto Trainingslager Lenzerheide 2011

Nachruf für Erich Wymann

In Gedenken...

Der EHC Swissair verliert mit Erich Wymann die Nummer 1 der ersten Stunde...

Wer den EHC Swissair kennt, kennt Erich Wymann. Der Name EHC Swissair ist ohne den Erich Wymann's kaum denkbar. Erich Wymann hatte 1963 mitgeholfen den EHC Swissair zu gründen. Er war Torhüter der ersten Stunde und von Beginn an auch Funktionär im Klub. Jahrelang kümmerte sich Erich um das Club-Material. Spielerleibchen und Hosen waren nach jedem Match oder Ende Saison für Instandhaltungsarbeiten bei ihm abzugeben. Erich lagerte alles in seinem Keller am Bramenring und kümmerte sich um Reparatur und Ersatz. Nach Beendigung seiner aktiven Goalie-Karriere kümmerte sich Erich als Schiedsrichter um Ruhe und Regeltreue an den Spielen der Firmenmeisterschaft und vielen Freundschaftsspielen. Als Spielleiter setzte er sich in seiner besonnen Art problemlos durch. Mit seinem Witz und seiner Vernunft meisterte er jede noch so schwierige Situation. Für alle Mannschaften stand Erich ausserdem als Helfer an der Matchuhr zur Verfügung. Das Vereinsleben bedeutete Erich sehr viel. Wenn es irgendetwas zu tun gab, auf Erich war immer Verlass, auf und neben dem Eis. Für sein Jahrzehnte langes Engagement wurde Erich zum Ehrenmitglied des EHC Swissair ernannt und seine Rückennummer, die Nummer 1, blieb auf Lebzeiten für Erich reserviert.

Erichs Leben ist zu Ende gegangen. Wir vermissen unseren fröhlichen, hilfsbereiten und engagierten Eishockey-Freund schmerzlich. Die Mitglieder unseres Clubs werden Erich Wymann in allerbester Erinnerung behalten.

Wir entbieten seiner Familie unser tief empfundenes Beileid.

Der Vorstand und die Mitglieder des EHC Swissair

Präsi-Corner

Der Präsident zur Klublage

Das verfassen und veröffentlichen eines Präsi-Corners stellt bereits eine Tradition des EHC Swissairs dar. Diese Tradition möchte ich natürlich aufrechterhalten und weiterführen.

Als erstes möchte ich mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, indem ich zum Präsidenten des EHC Swissairs gewählt worden bin, bedanken. Es ist für mich eine grosse Ehre, die Nachfolge von Jeff de Rooij antreten zu dürfen. Dass dies ein sehr schweres Erbe darstellt, habe ich bereits bei der Übernahme des TK-Jobs, von ihm, erfahren dürfen, bzw. müssen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Jeff für seine unzählig geleisteten Stunden für unseren Eishockeyclub als Präsident, TK-(J)Chef oder Materialverantwortlicher recht herzlich bedanken.

Mein Ziel ist es nicht Eigenkapital zu häufen oder den Verein an die Börse zu bringen, sondern dass der Verein finanziell gesund bleibt und in dieser Grössenordnung auch nach meiner Amtsdauer weiter bestehen kann. Um dieses Zieles bewerkstelligen zu können, benötigt es einiges an Arbeit in den nächsten ein bis zwei Jahren. Unser Durchschnittsalter steigt kontinuierlich an und der Nachwuchs wird immer rarer. Dadurch findet eine stetige personelle Verschiebung in Richtung älterer Teams statt und es werden geeignete Massnahmen erforderlich sein um das Gleichgewicht zwischen Jung und Alt aufrechterhalten zu können. Ich bin überzeugt, dass wir im Vorstand diese Herausforderung in den Griff bekommen werden.

Nicht nur im Amt des Präsidenten hat ein Wechsel stattgefunden sondern ein grosser Teil des Vorstandes wurde neu besetzt. Womit wir mit neuen Kräften und neuen Ideen die Aufgaben anpacken können. An dieser Stelle möchte ich mich für die von allen bereits geleistete Arbeit recht herzlich bedanken und hoffe auf eine weiterhin spannende und konstruktive Zusammenarbeit.

Die Saison 2011 / 2012 ist bereits voll am Laufen und deshalb wünsche ich Euch allen einen guten und verletzungsfreien zweiten Teil und natürlich besinnliche Festtage sowie einen guten Rutsch ins 2012!

Euer Präsi
Simon

Augenblick der Übergabe ...unser langjähriger Präsi Jeff übergibt sein Amt dem Nachwuchs: Simon Wüst

Präsident

Simon Wüst
Rotbuchstrasse 49
8600 Dübendorf

079 447 49 44
praesident(at)ehc-swissair.ch

Finanzen

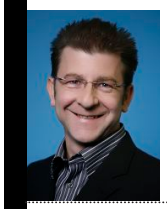
Adrian Bieri
Vogelsangstrasse 25
8006 Zürich

079 612 30 43
finanzen(at)ehc-swissair.ch

TK-Chef

Cédric Steiner
In der Pünt 4
8154 Oberglatt

078 759 61 00
tk(at)ehc-swissair.ch



Aktuar

Bruno Treibenreif
Riedmühlestrasse 21
8305 Dietlikon

079 696 96 66
aktuar(at)ehc-swissair.ch

Event Manager

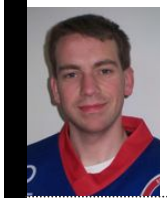
Thomas Raschle
Am Balsberg 32
8302 Kloten

079 436 14 67
events(at)ehc-swissair.ch

Flying Puck/ Materialwart

Per Nussbaumer
Badenerstrasse 253
8003 Zürich

078 684 48 92
medien(at)ehc-swissair.ch



Webdesign

Michael Roth
Weststrasse 130
8408 Winterthur

078 697 12 22
web(at)ehc-swissair.ch

EHC Swissair / Postfach 261 / 8302 Kloten / www.ehc-swissair.ch

Saisonabschlussbericht OBOS, Saison 2010/11 von Kurt Grolimund und Richard Dunkel

Da Larry, wie schon lange vorangekündigt, seine Ämter als Schiri- und Montreal-Organisator zur Verfügung stellte, musste die Teamsitzung neue Verantwortliche finden. Erfreulicherweise stellten sich Däddy als Spielabmacher, Darki als Captain und Berichterstatter, Leo und Albert als Teekocher und Kurt als Team-Aufbieter wieder zur Verfügung. Da Darki eh schon seit Jahren in Montreal dabei ist, die Canucks inzwischen alle persönlich bestens kennt und Martin dieses Amt auch nicht übernehmen wollte, war es für ihn eine Ehre das Amt des Montreal-Organisators zu übernehmen. Schliesslich war Florian bereit die Schiri-Aufbieterei zu übernehmen. Das neue Team funktionierte bestens und es gab auch diese Saison keinen Anlass zu Beschwerden.

Anfangs sah es nach einem praktisch unveränderten Kader aus. Leider musste dann schon zu Saisonbeginn Klöse Stapel (nach leider nur 1 Saison bei uns) aus gesundheitlichen Gründen seinen endgültigen Rücktritt erklären. Auch Fifel Bouvard (Verletzungen, Geschäft etc.) verpasste praktisch die ganze Saison. André Dossenbach fiel mit Oberarmproblemen die 2. Saisonhälfte aus. Leo meinte, er könne mit Hilfe eines Pfostens seine rasante Schlittelfahrt abbremsen und holte sich dabei leider komplizierte Beinbrüche, die mehrere Operationen zur Folge hatten und logischerweise auch seine Saison beendeten. Die erhoffe Verstärkung durch Pitsch Baumann, kam verletzungsbedingt nicht zu Stande bzw. er meldete sich danach nicht mehr. Es gibt aber auch positives zu berichten. Larry und Lieni konnten nach langer Verletzungspause letzte Saison ein erfolgreiches Comeback geben. Mit Pete Kaithan konnten wir nach mehrjähriger Abwesenheit ein altbekanntes EHC Swissair Mitglied neu bei den OBOS begrüssen.

Leider wird es immer schwieriger, passende Gegner zu finden, die spielerisch und altersmässig zu uns passen. So erstaunt es wenig, wenn wir oft richtiggehend überfahren werden (durchschnittlich 9 Gegentore pro Spiel). Von unseren 16 Spielen haben wir 4 gewonnen, 1 Unentschieden erreicht und 11 Mal verloren, bei einem Gesamt-Torverhältnis von 74 : 146. Im Vorjahr gelangen uns noch 6 Siege bei 9 Niederlagen. Die Tendenz ist also leider negativ.

Bei den Turnieren sieht es mit 4 Siegen und 11 Niederlagen (19 : 42 Tore) praktisch gleich aus.

Beim Turnier in Leysin resultierten trotz der üblichen, von Hosti organisierten Verstärkungen, 5 Niederlagen und ein Gesamttorverhältnis von 3:16 was zum 6. Platz und dem traditionellen Raclette-Käse reichte. Auch in Leysin fällt der Vorjahresvergleich (1 Punkt 4:12 Tore) negativ aus.

Es gibt aber auch über positive Resultate zu berichten. Zum 2. Mal durften wir am Veteranen-Turnier in Bülach teilnehmen. Alles begann zwar desaströs und wir unterlagen Büli 40 gleich mit 0:7. Der Modus wollte es, dass wir nochmals gegen Büli 40 antreten mussten. Endlich waren wir wach und der Gegner nach dem 7:0 wohl etwas überheblich, weshalb wir uns nur noch mit 0 : 1 geschlagen geben mussten. Nun folgte das Spiel gegen die uns wohlbekannten Basler Oldtimer. In Anbetracht der 4:14 und 0:14 Niederlagen in den normalen Saisonspielen eine klare Sache, so stand es wohl auch in den Basler Köpfen.

Mit gestärktem Selbstvertrauen spielten wir das Spiel der Saison gingen 1:0 in Führung und konnten diese bis einige Minuten vor Schluss halten. Dem 1:1 folgte ein Penalty-Krimi der Sonderklasse, bis unser Goali Stauffi (The Wall) auch den etwa 14. Penalty der Basler zu Nichte machte und wir einen viel bejubelten 2:1 Sieg feiern konnten. Die Gesichter der Bebbi beim Handshake sprachen Bände. Nun folgte als Dessert noch das Spiel gegen den EHC Kloten, der wiederum prominent auftrat (Peter und Andi Schlagenhauf, Edi Rauch, Manuele Celio, Stefan Tschudin, Markus Morf etc.). Wir verkauften unsere Haut so teuer wie möglich und erzielten ein achtbares 0:3. Im Spiel um den 5.Platz konnten wir gegen Château d'Oex voll mithalten und hatten auch Chancen das Spiel zu gewinnen. Leider kassierten wir dann in den letzten 30 Sekunden noch 2 Tore zum 0:2. So wurde aus dem erneuten Penalty-Krimi leider nichts.

Immerhin erreichten wir den 6.Platz von 9 Mannschaften. Der Turnierorganisator lobte uns für die Rangverbesserung gegenüber dem Vorjahr und meinte gar, wenn das so weitergeht, müssen sich die Turnierfavoriten in den nächsten Jahren vor uns in Acht nehmen. Solche Efforts sind natürlich nur vereinzelt möglich und wenn alles stimmt, d.h. jeder seinen Traummatch spielt und auch weniger populäre Massnahmen bei der Aufstellung getroffen werden können. Den Betroffenen sei hiermit für ihr Verständnis nochmals gedankt.

In Montréal wurde das traditionelle Vorbereitungsspiel dank einer super Goali-Leistung gegen die Air Canada Pilots 2:1 gewonnen. Im Turnier bekamen wir es zuerst mit Bardahl zu tun. Wir konnten lange gut mithalten, verloren aber wie im Vorjahr mit 3:5. Vor dem Spiel gegen die Pointe Claire Bonhommes kam ein O.K. Mitglied in unsere Kabine und bat uns, mit dem Gegner gnädig umzugehen, da es ein schwaches Team sei. Kaum hatte er die Kabine wieder verlassen, ergriff Martin das Wort und erklärte „Forget that Bullshit“, die wollen uns nur einlullen. Also gingen wir voll motiviert zur Sache und erzielten einen komfortablen 6:2 Sieg. Noch war aber nichts gewonnen und wir wussten, dass unser nächster Gegner Pointe Claire Escargots die Bonhommes mit 8:0 vom Eis fegte. Der Einzug in den Final führte also nur über einen Sieg gegen die Escargots.

Und tatsächlich, wir schlugen die Escargots mit 3:1 relativ sicher. Noch war aber der Finaleinzug nicht zu 100% sicher, da sich noch Bardahl und Escargot gegenüberstanden und so theoretisch 3 Teams auf 4 Punkte kommen konnten. Wie wir in früheren Jahren schon schmerzlich erfahren haben, sind die Reglemente in Kanada manchmal etwas eigenartig und dass wir uns deshalb nicht zu früh freuen sollten. Dank dem Sieg von Bardahl gegen die Schnecken entfiel dann aber das Reglement-Studium und die Rechnerei und wir standen im Final. Leider war es wieder das altbekannte Lied. Die Kanadier räumten rigoros vor ihrem Tor auf und wenn doch mal ein Swissairler aussichtsreich in den Slot eindrang, fehlte der Killerinstinkt zum Torerfolg. Ganz anders die Kanadier. Sie tragen Sorge zum Puck, bzw. spielen ihn genau im richtigen Zeitpunkt perfekt zum Mitspieler, der dann auch noch exakt in die Torecke trifft. Wir wissen also schon woran es liegt, aber die haben es eben zu Kindeszeiten gelernt und es heisst ja so schön „was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“. Nun ja, Spass hat es trotz der 0:3 Finalniederlage gemacht und bei einigen stand auf dem Erinnerungsphoto ja schliesslich „Champion“ und nicht nur „Finalist“. Als Höhepunkt hatten wir zudem die Hand auch am Pokal. Wohlgemeint, dies war nicht irgendein billiger Plastik-Kübel, sondern der Original Stanley-Cup, mit dem man sich im Festzelt ablichten lassen konnte.

Mit einem dreifachen FUBU und viel Vorfreude auf die neue Saison !!!

Resultate aus der Saison 2010/2011

Datum	Spiel	Ort	Resultat
16.10.2010	Basel Oldtimers - EHC Swissair	Basel	14 : 4
29.10.2010	EHC Swissair - Blauweiss Classico	Kloten	14 : 2
04.11.2010	Dental Flyers - EHC Swissair	Dübendorf	3 : 8
14.11.2010	EHC Swissair - Wyland Hoppers	Kloten	6 : 2
23.11.2010	EHC Swissair - Basel Oldtimers	Kloten	0 : 14
04.12.2010	EVDN4 - EHC Swissair	Dielsdorf	11 : 3
11.12.2010	UeG - EHC Swissair	Dübendorf	9 : 4
11.01.2011	Blauweiss Classico - EHC Swissair	Dielsdorf	4 : 5
21.01.2011	EHC Swissair - Red Wolf	Kloten	8 : 15
30.01.2011	Railstars - EHC Swissair	Dielsdorf	16 : 5
06.02.2011	Wyland Hoppers - EHC Swissair	Winterthur	2 : 12
11.02.2011	EHC Swissair - Travel Jets	Kloten	3 : 11
22.02.2011	EHC Swissair - Railstars	Kloten	4 : 8
25.02.2011	EHC Swissair - Dental Flyers	Kloten	7 : 7
01.03.2011	EHC Swissair - UeG	Kloten	2 : 10
23.03.2011	Travel Jets - EHC Swissair	Bäretswil	6 : 1

Turnier in Leysin

Datum	Spiel	Ort	Resultat
15.01.2011	EHC Swissair - Bäretswil	Leysin	0 : 2
	EHC Swissair - Rot-Blau Bern	Leysin	0 : 3
	EHC Swissair - Bern 96	Leysin	1 : 4
	EHC Swissair - Burgdorf	Leysin	1 : 5
	EHC Swissair - Lyss	Leysin	1 : 2

Turnier in Bülach

Datum	Spiel	Ort	Resultat
12.03.2011	EHC Swissair - Büli 40	Bülach	0 : 7
	EHC Swissair - Büli 40	Bülach	0 : 1
	EHC Swissair - Basel Oldtimers	Bülach	2 : 1 (n.P.)
	EHC Swissair - Kloten	Bülach	0 : 3
	EHC Swissair - Chateau d'Oex	Bülach	0 : 2

Die OBOS mit dem Stanley Cup in den Händen!!! Wie es soweit kommen konnte ... bitte umblättern!

>>> Pointe Claire Tournament 2011

...OBOS haben den Stanley Cup !!!

In den letzten Tagen wurde in den Medien der Eindruck geschürt, dass die Boston Bruins den Stanley Cup gewonnen haben. Da diese Aussagen nicht ganz den Tatsachen entsprechen, sieht sich das Management der OBOS zur folgenden Richtigstellung verpflichtet:

Wie aus den Fotos in diesem Bericht zu ersehen ist, haben die OBOS den begehrtesten Pokal im Hockey lange vor den Bruins in den Händen gehalten. Die Fotos wurden am offiziellen Pressetermin gemacht und zeigen den Captain, wie auch Teile der Mannschaft, welche trotz Interviewstress abkömmlich waren.
Dass der Erfolg für uns im Unterschied zur Weltpresse nicht überraschend kam, beweist die Tatsache, dass fast niemand zu dieser frühen Stunde eine Sonnenbrille brauchte, da wir das Ganze eher mit einer stillen, inneren Zufriedenheit geniessen konnten.
Leider war für die nordamerikanischen Hockeyfans die Tatsache, dass eine Schweizer Mannschaft diesen Cup in den Händen halten durfte, überaus schmerzlich und so sahen sich die NHL-Spitzen, Hockey Canada, CIA und RCMP im Namen der nationalen Sicherheit genötigt, mit uns das Gespräch zu suchen, um die nationale Katastrophe abzuwenden, die sich auch in einer unmittelbaren Abwertung des Dollars spiegelte.
Als Resultat dieser Gespräche einigten wir uns, dass die NHL eine interne Ausscheidung mit ihren Clubs spielte und der Gewinner (eben die Boston Bruins) anlässlich eines Freundschaftsspieles gegen die OBOS von uns zum Abschluss des Spieles die Trophäe von uns in Empfang nehmen durften.
Aus rechtlichen Gründen dürfen hier leider keine Bilder dieses Anlasses gezeigt werden. Die weltweit in der Presse publizierten Fotos zeigen lediglich die Freude der Spieler aus Boston, als sie aus unseren Händen den Pokal zur Aufbewahrung übernehmen durften, ohne dass sie uns vorgängig geschlagen hätten (ist echt wahr).
Die OBOS verurteilen zudem die Unruhen in Vancouver aufs Schärfste und möchten ausdrücklich festhalten, dass in den Gesprächen mit der NHL nie die Rede davon war, dass der Cup in Kanada zu verbleiben habe, wie von den Vancouver Fans gefordert.
Die OBOS haben zudem an einem internen Teamanlass beschlossen, nächste Saison nicht in die Entscheidung um den Gewinn des Stanley Cups einzugreifen, da wir von dem ganzen kindischen Gehabe der NHL, sowieso der verzerrten Darstellung in der Presse, masslos enttäuscht sind.

Für das OBOS-Management..... Darki

Turnier in Montreal

Datum	Spiel	Ort	Resultat
28.04.2011	EHC Swissair - Montreal Pilots	Montreal	2 : 1 (FS)
-	EHC Swissair - Bardahl	Montreal	3 : 5
01.05.2011	EHC Swissair - Pointe Claire Bonhommes	Montreal	6 : 2
	EHC Swissair - Pointe Claire Escargots	Montreal	3 : 1
	EHC Swissair - Bardahl	Montreal	0 : 3 (Final)

OBOS-Teamabend vom Dienstag, 14.06.2011

Begrüssung

Der Sitzungsleiter Kurt Grolimund konnte dieses Jahr folgende Mitglieder begrüssen:
Aeberli, Benz, Brönnimann, Brown, Dätwyler, Dossenbach A., Dossenbach G., Dunkel, Engbers, Grolimund, Halberstadt, Kaithan, Koller, Lüthi, Müller, Sägesser, Trottmann und als Special Guest das Geburtstagskind Georgia Sägesser. Leider mussten die restlichen angemeldeten Damen alle kurzfristig wieder absagen.
Entschuldigt: Baumann (nachträglich), Baumgartner, Bouvard, Ceresa (nachträglich), De Rooij, Fischer, Haldimann, Kehl, Lienhart, Sertore.

Bevor wir mit der Sitzung begannen, wurde eine Gedenkminute für unseren leider verstorbenen
Erich Wymann (Gründungsmitglied, Goali der 1. Stunde, Materialwart, Schiri und Helfer an unzähligen Anlässen) abgehalten.

Saisonrückblick 2010/2011

Der Saisonabschlussbericht ‚OBOS' wurde von Kurt vorgelesen und dem Vorstand weitergeleitet, zwecks Publikation auf der Homepage und im Flying Puck. Das Wichtigste sei hiermit nochmals festgehalten:

Leider musste zu Saisonbeginn Klöse Stapel wegen Augenproblem seinen Rücktritt erklären. Andere fielen verletzungsbedingt lange aus (Fifel, André Dossenbach und Leo). Dafür konnten erfreulicherweise Larry und Lieni ein Comeback geben und mit Pete Kaithan stiess ein neuer Spieler zu uns. Resultatmässig schnitten wir mit 4 Siegen, 1 Unentschieden und 11 Niederlagen bei einem Gesamttorverhältnis von 74:146 schlechter ab als im Vorjahr (6 Siege, 9 Niederlagen). Neben dem traditionellen Turnier in Leysin (5 Niederlagen) nahmen wir am Veteranen-Turnier in Bülach teil. Dank einem sensationellen Sieg (2:1 nach Penalty-Krimi) über die Basler Oldtimer erreichten wir den 6. Schlussrang von 9 Teams. Beendet wurde die Saison wie üblich in Montreal. Nach dem Sieg im Vorbereitungsspiel gegen die Air Canada Pilots marschierten wir bis ins Finale durch. Dort wies uns Bardahl in die Schranken und wir unterlagen 0:3. Als Trost bzw. Höhepunkt konnten wir uns im Festzelt mit dem Original Stanley Cup Pokal ablichten lassen.

Mit dem Vorstand gab es Diskussionen über die Anzahl Heimspiele, die uns zustehen (7 oder 8). Schliesslich einigte sich Dädy mit dem Vorstand auf 8, wenn er dafür die Kosten (1/2) für das Auswärtsspiel gegen EVDN4 übernimmt. Spontan wurde in der Runde der Geldbeutel gezückt, es kann ja nicht sein, dass er diese Kosten ganz alleine trägt.

Ziele 2011/2012

- Kadermutationen:
Leo wird wohl erst in der überrnächsten Saison ein Comeback versuchen können. Da in den Senioren ein Goalie Überfluss besteht, hat sich Roger Engbers entschlossen, nur noch bei uns zu spielen. Er wird von allen willkommen geheissen um mit Jimmy Sertore zusammen unser Goalie-Duo zu bilden. Sind beide nicht verfügbar, werden wir auf unseren langjährigen Gast-Goalie Markus Baumgartner zurückgreifen.

- Spiele/Gegner:
Die Resultate haben es gezeigt: einige Teams sind für uns eine Nummer zu gross bzw. zu jung. Dädy hat bereits in der abgelaufenen Saison einige neue Teams (Wyland Hoppers, Dental Flyers, Red Wolf) gefunden, die unserem „Anforderungsprofil" entsprechen.

Gegen EVDN4 wollen wir nicht mehr spielen und auch für UeG und Railstars sollten eher Veteranenteams als Ersatz gesucht werden. Es entstand eine ziemlich lange Diskussion über Pro und Contra der einzelnen Teams. Wir überlassen es aber gerne Dädy, seine Fühler nach geeigneten neuen Mannschaften auszustrecken und je nach Ergebnis seiner Bemühungen, das eine oder andere der bisherigen Teams nicht mehr zu berücksichtigen.

Bereits mit dem Vorstand abgemacht ist, dass wir 1 Turnier und 8 Heimspiele bezahlt bekommen. Obwohl der Deckungsbeitrag der Mitgliederbeiträge der OBOS an die direkten Kosten (Eis und Schiri) von allen EHC Swissair Teams am höchsten ist, besteht der Vorstand bei uns auf einer Beitragserhöhung von CHF 20. Als Begründung argumentiert der Vorstand, dass wir pro Mitglied und Spiel am wenigsten bezahlen müssen. Da wir den Vorstand nicht vergraulen und natürlich seinen grossen Einsatz für den EHC Swissair verdanken wollen, scheint es uns klar, dass wir in dieser Angelegenheit an der GV keine Opposition machen werden.

-Turniere:
Leysin und Montreal sind Tradition.
Auch in Bülach werden wir wieder gerne dabei sein.
In Bülach soll wiederum gelten: es wird das bestmögliche Team (10-12 Feldspieler) aufgeboten.

Aemter 2011/2012

Alle bisherigen Amtsinhaber stellen sich erfreulicherweise wieder zur Verfügung. Einzig beim Tee gibt es in Anlehnung an die Gepflogenheiten unserer Gegner eine Änderung. Wir machen nur noch Tee für uns (Ausnahme Basel Oldtimers). Dafür wird auch Tee für unsere Auswärtsspiele gekocht und Albert übernimmt die Hauptverantwortung, weil Leo vermutlich die ganze nächste Saison ausfällt.

>>> Gewählt sind somit:

Spielabmachung/Koordination Gegner:	Andeas Dätwyler
Aufbieten Schiedsrichter:	Florian Büchting
Aufbieten Spieler:	Kurt Grolimund
Tee:	Albert Aeberli /(Backup Leo Halberstadt)
Captain und Montreal-Koordinator:	Richard Dunkel

Umfrage

Es kamen keine weiteren Bemerkungen aus der Runde, bzw. alle hatten schon ein gewisses Knurren im Magen und wollten den kulinarischen Teil der Sitzung nicht länger hinauszögern. Es blieb uns nur noch, Trout herzlichst zu danken, für die Organisation des Spychers in Bänikon. Der rustikale Rahmen hat sicher auch zum guten Gelingen der Teamsitzung beigetragen.

Ich hoffe, im Protokoll nichts vergessen zu haben. Einen allfälligen Feedback würde ich selbstverständlich noch allen nachliefern.

Mit einem 3-fachen FuBu... Kurt Grolimund

Grounding
10 Jahre danach... eine Spurensuche.

<u>02. Oktober 2001, 16.17 Uhr:</u> gespannt lauschen hunderte von Passagieren den Lautsprechern in der Check-In Halle am Flughafen Kloten. Unser Nationalstolz steht tatsächlich bankrott auf den Rollfeldern!

Was ist passiert mit der Swissair, dem Flagschiff des Konzerns der SAirGroup, der unsere Schweizer Nationalflagge in die ganze Welt hinaustrug?

Nun, im März 2005 wurde die Todgeburt Swiss (ehemals Crossair) für einen Spottpreis an den Kranich vom „grossen Kanton" verkauft. Seither liefert die SWISS „our sign is a promise..." brav hunderte von Millionen Gewinn an die Lufthansa ab, jährlich.

Die flugbegleitenden Betriebe, Technics, Gate Gourmet, Swissport, Nuance, Avi-Real wurden allesamt von internationalen Investment Firmen gekauft. Atraxis lies man Konkurs gehen, ein Outsourcing Spezialist kaufte die profitablen Bereiche heraus um später dann selber von einer Tintenpatronenfirma übernommen zu werden.

Im Oktober fand eine Swissair Ausstellung zum „Jubiläum" im Klotener Büchelerhaus statt. Im Verkehrshaus in Luzern gibt's nun dank Spenden u.a. der Pensionierten-Vereinung der ehemaligen Swissairangestellten eine erweiterte Ausstellung unter dem Titel „Swissair-Saga" zu bestaunen.

Links:

www.swissair-story.ch/	Interaktive Geschichte von Anfang bis zum Scluss
www.groundingfilm.ch	Schweizer Kinofilm zum Grounding
www.swissair-klima.ch/	Mal etwas ganz anderes...
www.swissairoldies.ch/	Vereinigung der Ehemaligen fliegenden Personals
www.swissair-kinderhilfe.ch/	Stiftung Kinderhilfe Swissair
www.pv-swissair.ch/	Pensionierten Vereinigung Swissair
www.liquidator-swissair.ch/	Totengräber Wütrhich

Was passierte mit dem Inventar der Swissair?

Der Totengräber Wüthrich versuchte anfangs noch etliche Tonnen Material zu überrissenen Preisen im Liquidationsverkauf in der Grindelhalle in Bassersdorf gewinnbringend an den Mann oder Frau zu bringen. Als dies scheiterte, wurde die Ware auf die Deponie gekarrt. Im Flughafen beim Food Corner verkauft ein aviatik-shop.ch zweimal jährlich reproduzierte Taschen und ausrangierte swiss trolleys.

Ein Highlight ist aber nach wie vor der jährliche Swissair, äh Flughafen-Flohmarkt.ch, welcher manch ehemaligen Swissair Mitarbeiter an die guten alten Tage zurück erinnern lässt. Andere wiederum bieten ihre Ware auf ricardo.ch und ebay.ch an, neben Schnäppchen gibt es dabei auch realitätsfremde Wunschpreise zu sehen. Aber auch im EHC Swissair hat es mindestens einen Sammler, der fast alles von der Swissair sammelt...

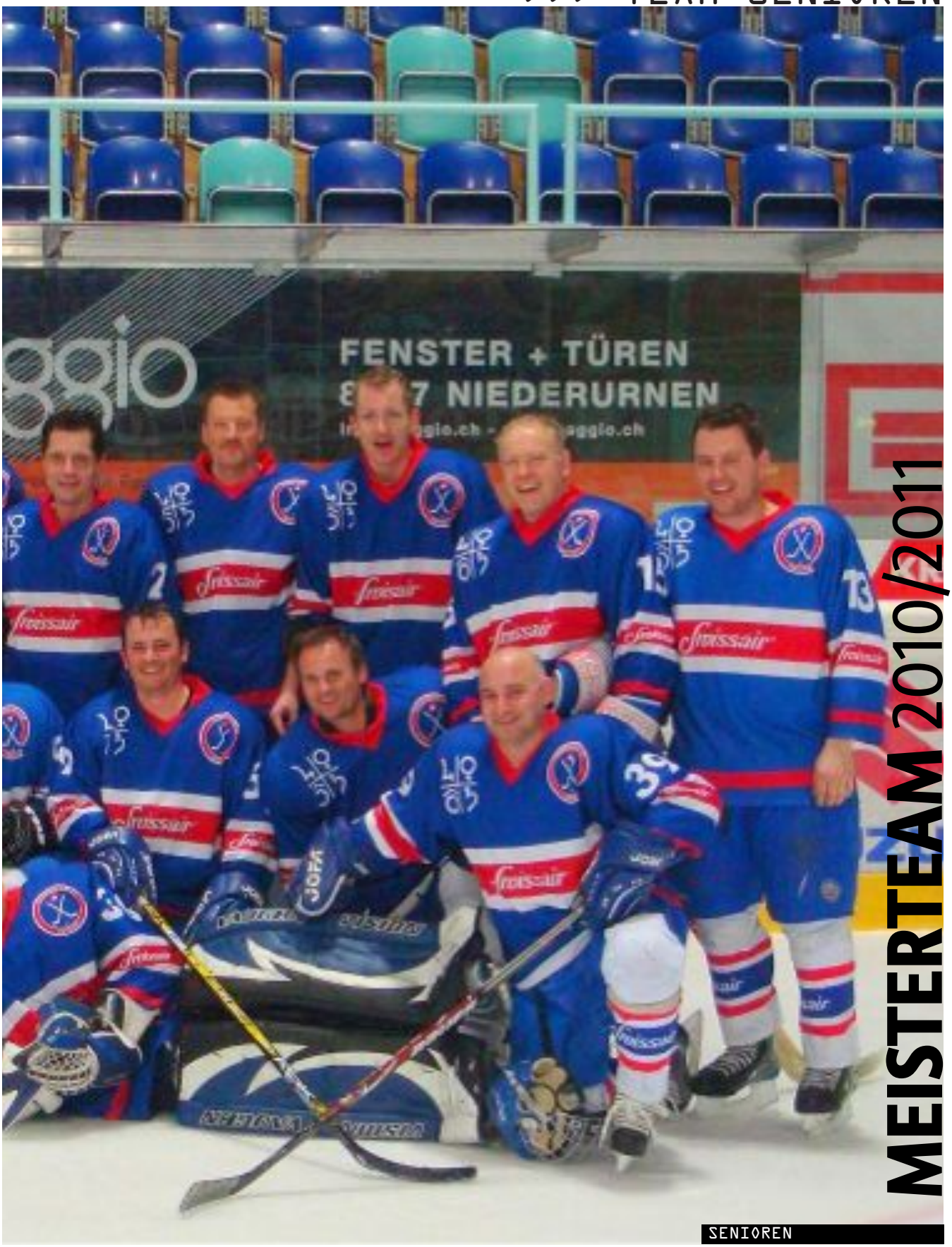
Als ehemaliger Verein der FPS (Freizeit Personal Swissair) interessiert es natürlich, ist der EHC Swissair wirklich der letzte Verein der bis heute überlebt hat? Nicht ganz, es gibt sie noch, wenn auch nicht mehr so Zahlreich wie einst.

Bogenschützen Club Swissair.....www.bscsr.ch
Eisenbahnfreunde Swissair.....www.eisenbahnfreunde.ch
Fussball Club Swissair.....www.fcswissair.ch
Golf Club Swissair.....www.gc-swissair.ch
Handball Club Swissair.....www.hc-swissair.ch
Jodlergruppe Swissair.....www.jodlergruppe-swissair.ch
Philatelisten Club Swissair.....www.philclub-swissair.ch
Radio Amateur Club Swissair.....www.hb9vc.ch
Ski Club Swissair.....www.skiclub-swissair.ch
Sportfluggruppe Swissair.....www.sfswissair.ch
Squash Club Swissair.....www.squashclub-swissair.ch
Swissair Voices.....www.srvoices.ch
Volleyball Club Swissair.....www.vbcswissair.ch
Windsurfing Club Swissair.....www.swsc.ch

Und übrigens... es gibt noch immer 411 Personen, welche bei der Swissair arbeiten (Telefonbuch, www.local.ch).

Thomas Raschle,
ein ehemaliger Swissair-Mitarbeiter und noch immer ein Fan.

EHC SWISSAIR



MEISTERTEAM 2010/2011

CAPTAINSBERICHT Saison 2010/11 >>> aus der GV 2011

Ich möche mich vorab bei Christian Schaffenberger für die geleistete Arbeit (Aufgebote) und dem Team für seine gute Rückmeldedisziplin bedanken. Wir konnten auf konstante Zusammensetzungen der Blöcke setzen. Seitens Vorstand habe ich keine Anmerkungen zu machen, was (wer mich kennt) als ein sehr gutes Feedback zu werten ist. Nur wenn was nicht stimmt, hört man das direkt und zugleich von mir. Also, liebe Clubleitung, besten Dank für den wohl geordneten und gut organisierten Spielbetrieb.

Wir durften uns das erste Mal mit dem Reporter Online-Matchbericht-System herumschlagen, dass in den höheren Ligen schon seit Jahren eingesetzt wird. Dabei durfte ich eine Training-Session bei den Verbandverantwortlichen besuchen, mit dem Ziel die Leute der Platzorganisation auf dem System auszubilden. Auch möchte ich einen grossen Dank an Urs Hake und Jeff aussprechen, welche die Hardware (sprich Laptop und Drucker) uns zur Verfügung gestellt haben. Mit vereinten Kräften (auch manchmal mit den Schiedsrichtern) ist es uns schlussendlich gelungen jeden Matchbericht online und zur Zeit einzureichen. Für alle die es noch nicht Wissen, auch bei den Senioren hat das Computerzeitalter nicht halt gemacht und ohne Computer spielt oder besser gewinnt man heute kein Spiel mehr. Somit war ich meistens vor den Heimspielen mit dem Reportersystem absorbiert, anstelle mich auf die Strategie des anstehenden Spieles zu konzentrieren. An dieser Stelle möchte ich mich, und im Namen der ganzen Mannschaft, für den Einsatz der Personen bei der Platzorganisation herzlich bedanken, die zusätzlich zum übrigen Spielstress mit der Bedienung der Uhr und der Koordination der Strafbank auch noch das neue System gemeistert haben. Merci vielmall!

Nun zum Saisonverlauf. Der Abstieg in der letzten Saison hat bei mir merkliche Spuren hinterlassen und somit war auch meine Motivation für das Eishockespielen am Saisonbeginn total am Boden. Zusätzlich kam noch die Gruppeneinteilung mit ungeraden Anzahl Mannschaft und einer 3-Runde, war für mich neu war und ich grosse Mühe damit hatte. Schon nach ein paar Spielen (es gab ja nicht viele gegnerischen Mannschaften) war es klar, dass es nur eine Mannschaft galt zu schlagen und das waren die Zurich Wolfs. Leider hatten wir das erste Spiel knapp verloren und somit hatten wir in Spiel 2 und 3 schon eine Art Playoff während der Saison. Mit einer riesigen Mannschaftsleistung und Topeinsatz eines jeden Einzelnen konnten wir die Zurich Wolf in Spiel 2 und 3 niederreissen. Einzelne Spieler haben sich so stark eingesetzt bis das die Aduktoren nicht mehr mitgekommen sind und mit der Bahre vom Eis weggetragen werden mussten. Danke Urs für den Einsatz! Grundsätzlich konnten wir (bis auf 1-2 Spiele) mit mindestens 3 kompletten Blöcken antreten. Nur in wenigen Fällen mussten wir Absagen an vereinzelte Spiele machen, da es definitiv keinen Sinn gemacht hätte mit 4 Sturmreihen oder sogar mit 4 Blöcken anzutreten. An dieser Stelle auch einen riesigen Dank an die Spieler die wir nicht für das Spiel mitnehmen konnten oder Opfer meiner Umstellungen meist im 3. Drittel zu Gunsten des Spielverlaufes waren. Ich habe versucht diese Umstellungen so gering wie möglich zu halten, da diese mir auch nicht immer sehr einfach fällt gute Kollegen auf der Bank sitzen zu lassen.

Nun zum ultimativem Saisonhöhepunkt; die Playoffs! Wenn mir jemand am Anfang der Saison gesagt hätte, dass ich mich für ein „Seniorenspiel“ schon fast den ganzen Tag darauf vorbereitet würde, in mir eine völlig unbekannte Unruhe vor dem Spiel aufkam und ich es kaum aushalten konnte bis wir endlich auf das Eis mit dröhnenden Vuvuzelas durften, den hätte ich definitiv nicht sehr ernst genommen. Wir haben in 2 sehr spannenden und schnellen Spiele, einmal in der Diners Club Arena und einmal in der Kolping Arena, die Jungs vom EC Glarus nach Hause geschickt und haben den sofortigen Wideraufstieg geschaf ft. Wir konnten jeweils mit 3 Blöcken durchspielen und konnten somit jeweils im dritten Drittel den Sack definitiv zu machen.

Aber wie heisst es so schön: Die Bestätigung des Erfolges (sprich Ligaerhalt) ist viel schwerer als der einmalige Erfolg (sprich Aufstieg). Der ganze Verlauf der Saison, die gute Stimmung in der Mannschaft und das breite Kader stimmen mich sehr positiv auf die neue Saison und freue mich jetzt schon riesig.

Auf ein gute und erfolgreiche nächste Saison!

Captain Circle

Resultate aus der Saison 2010/2011 (Verbandsliga C2)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
31.10.2010	EHC Züri Wolves - EHC Swissair	Wetzikon	7 : 6
05.11.2010	EHC Swissair - HC Zugerland	Kloten	15 : 1
16.11.2010	EHC Swissair - HC Grischun Kniggers	Kloten	11 : 4
20.11.2010	HC Seetal - EHC Swissair	Hochdorf	2 : 7
03.12.2010	EHC Swissair - EHC Züri Wolves	Kloten	7 : 6
10.12.2010	HC Zugerland - EHC Swissair	Zug	1 : 12
07.01.2011	EHC Swissair - HC Seetal	Kloten	8 : 2
18.01.2011	EHC Swissair - HC Grischun Kniggers	Kloten	9 : 3
23.01.2011	EHC Züri Wolves - EHC Swissair	Wetzikon	3 : 9
01.02.2011	EHC Swissair - HC Zugerland	Kloten	18 : 0
12.02.2011	HC Seetal - EHC Swissair	Hochdorf	2 : 7
07.03.2011	HC Grischun Kniggers - EHC Swissair	KEB Dolder	0 : 5 (Forfait)

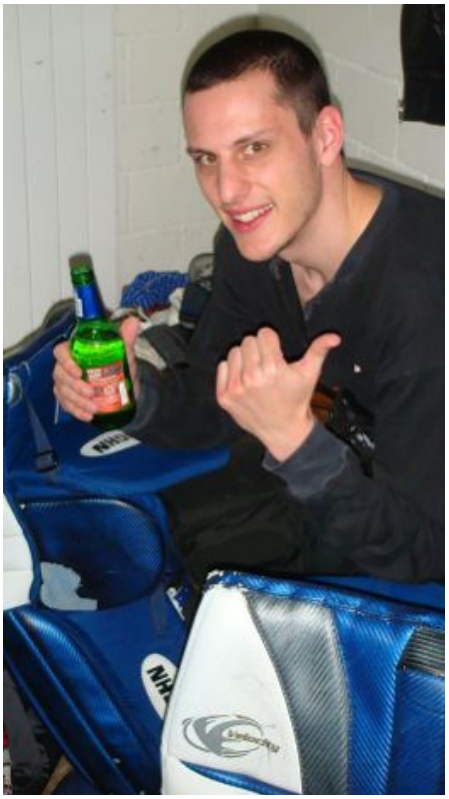
Rangliste Qualifikation 2010/2011

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	EHC Swissair	12	11	1	114	31	+83	33 (PO)
2	EHC Züri Wolves	12	8	4	108	55	+53	24
3	HC Seetal	12	6	6	70	67	+3	18
4	HC Grischun Kniggers	12	3	9	39	81	-42	10
5	HC Zugerland	12	2	10	28	125	-97	5

PLAYOFFS (Aufstiegsspiele C2 > C1)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
17.03.2011	EHC Swissair - Glarner EC	Kloten	6 : 4
20.03.2011	Glarner EC - EHC Swissair	Rapperswil	5 : 6

Der EHC Swissair ist Meister der Spielklasse C2 und steigt somit in die Liga C1 auf!!!



>>> Ligatopscorer: Jüge Nüesch !!!
(12 Spiele, 18 Tore, 29 Assists)

...nach gewonnener Meisterschale!

GESEHEN IN BÜLACH

Neun Eishockeymannschaften aus der ganzen Schweiz schnürten am Samstag in der Sportanlage Hirsen ihre Schlittschuhe. Das alljährliche Veteranenturnier des EHC Bülach ging bereits zum 17. Mal übers Eis. «Der Anlass ist legendär», erklärte Obmann Jürg Marton. Legendär auch die Namen mancher Spieler. Bekannte und bewährte Eishockeygrössen waren einen Tag lang für den Nachwuchs greifbar. Greifbar auch der Wanderpokal für die Bülli Ice Bears. Sie schlugen Kloten 5:0. (bsk)

Die Gäste des Senioren-Teams Langenthal manövrierten mit langen Gesichtern ab. 3:0 für Bülach. (bsk)

Sergio Segat (48) kommt aus Davos. 16 Jahre hat er in der Schweizer Nationalmannschaft gespielt und dabei 15 Länderspiele bestritten.

Peter Schlegelhauf (50). 92 Länderspiele hat der bekannte Kloterer schon gemeistert. Beim Veteranenturnier erzielte er ein Goal.

Jana de Rooij (3) aus Niederglatt fiebert Eishockey-Vater Jeff de Rooij, Präsident des EHC Fahrweg, heut no.

Jürg Marton (47) bei Obmann Senioren, Veteranen und 50 Plus beim EHC Bülach. Er stand selbst im Gehäuse auf den Eis.

Manuele Celio (44) aus Kloten ist eine Eishockeylegende. 156 Nationalmannschaftsspiele, vier Mal Schweizer Meister mit Kloten.

MEDIA POINT

EINE THEMENZEITUNG VON MEDIAPLA

NEWS

Expatriates können wichtiges Know-how tran

Spanien, England und Österreich sind nur einige Länder, in denen der Zürcher Giovanni De Carlo in den vergangenen 25 Jahren gelebt und gearbeitet hat. Heute ist der ehemalige Expatriate der Director Business Development für Crown Relocations und wohnt wieder in seiner Heimat.

«Expat-Programme gehören in vielen Firmen zum Entwicklungsprogramm für talentierte Mitarbeiter.»

Giovanni De Carlo

Als Expatriate bereisten Sie jahrelang fremde Länder. Freuten Sie sich jeweils auf die Rückkehr in die Schweiz?

Häufig musste ich meine Partnerin in der Schweiz zurücklassen. Die Freude über die Rückkehr in die Heimat war folglich immer sehr gross. Obwohl ich stets versucht, nach vorne zu schauen und Veränderungen positiv entgegenzublicken. Natürlich habe ich aber auch Momente erlebt, in denen ich lieber an einem Ort geblieben wäre, anstatt schon wieder umzuziehen.

Wann zum Beispiel?

Im Jahre 1999 zog ich im November von Madrid nach Wien. Das Klima in Ös-

nieren und mich damit zu arrangieren.

Vorzüge gibt es auch für Expatriates in der Schweiz einige zu geniessen. Welches aber, sind hier die Hauptprobleme von Expats?

Der Immobilienmarkt ist in der Schweiz eine grosse Schwierigkeit. In Ballungszentren wie Genf und Zürich finden die Expats kaum noch Wohnräume. «Ein Wanderländer ist ein Geniter, der eine Wohnung gefunden hat» ist nicht mehr Ausdruck eines [illegible]

Dank der Personenfreizügigkeitsabkommen ist aber zumindest der administrative Aufwand gesunken.

Tatsächlich haben die Personenfreizügigkeitsabkommen, die Entsendung von Mitarbeitern im europäischen Raum massiv vereinfacht. Für nicht EU-Bürger sind die administrativen Hürden allerdings noch immer sehr gross. Das Beispiel von Google, die vergangenes Jahr sogar mit dem Wegzug aus der Schweiz gedroht hat, weil ihr Kontingent an Mitarbeitern von ausserhalb des EU-Raums [illegible]

Einen Tag mit der Crew unterwegs

FLUGHAFEN. Wie sieht heute der Arbeitstag eines Piloten aus? Der Unterfänder Fotograf Urs Brunner hatte Gelegenheit, eine Besatzung der Air Berlin von Zürich nach Teneriffa und zurück zu begleiten.

5.40 Uhr: Captain Kai-Jonas und First Officer [illegible] Graf bereiten sich auf den Direktflug vor. Heute führt sie einen langen Arbeitstag von Zürich über Fuerteventura und Teneriffa wieder zurück nach Zürich. Die Cockpit-Crew plant [illegible] die Flugroute, [illegible] die Wettersituation der [illegible] Flughäfen und bezieht die Bordmechaniker in die Besprechung des Treibstoffverbrauchs mit ein. Die Flight Attendants gehen derweil [illegible] den Ablauf ihrer Aufgaben in der Kabine durch.

7.10 Uhr: Bei einer Außentemperatur von -1°C gehört das Enteisen vor dem Flugzeugbau. Captain Jonas [illegible] verantwortlichen [illegible] Crew ab, die den Airbus A 320 für die Route von dem Start von Zürich [illegible]. Die Passagiere sind alle an Bord und warten auf den Abflug in der Cloud.

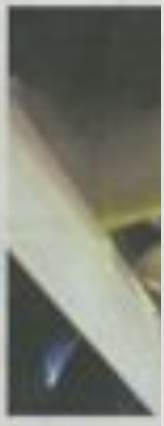
7.40 Uhr: Nach dem [illegible] Start und dem Erreichen der Fluggroßhöhe schaltet [illegible] den Autopilotenmodus ein. Unterdessen [illegible] der Vorgang bei der Wettergebiete. [illegible] Fuerteventura [illegible] später den Anflug auf den Zielflughafen. [illegible] die erste Mengenschicht der Alpen – bei [illegible] 4000 Meter hohe Gipfel [illegible] – in eine [illegible] Kulisse.

11 Uhr: Die Pilotin [illegible] Unterweisung [illegible] Crewmitglieder, in [illegible] auch [illegible] Kurzzeitwecker der Route verfügbar [illegible] den Anflug auf Fuerteventura und [illegible] sie nach der Landung [illegible] Check selbst nimmt. [illegible] sich auf alle Eventualitäten vor.

12.45 Uhr: Die Zwischenlandung in Fuerteventura verläuft planmäßig. Nach dem Start auf [illegible] Flugzeug [illegible] sehen, die Insel Teneriffa zu sehen.

13.30 Uhr: [illegible] Insel [illegible] Flugzeug [illegible]. Das Gepäck der [illegible] Passagiere wird entladen und [illegible] Fracht – Gewähre wie Bauteilen und Ersatzteile aus dem Gewichtsmanagement [illegible]. [illegible] Weg zur Insel. [illegible] Air Berlin Vielfliegerin [illegible] Die [illegible], [illegible] einen Kurzbesprechung [illegible] Air Berlin [illegible].

17 Uhr: Der [illegible] Flug über den Teneriffa [illegible]. Die [illegible] Passagiere [illegible] Flugzeug [illegible]. Auf dem Radar [illegible] Cockpitfenster sind [illegible] Flugzeuge zu sehen, die der Air Berlin Maschine auf [illegible] Flughäfen [illegible], die [illegible] oder [illegible].



SAISONBERICHT Saison 2010/11

7 Siege, 7 Niederlagen und 4 Unentschieden. Diese Schlussbilanz der letzten Saison widerspiegelt sich auch klar in der Tabelle... eine Punktlandung exakt im Mittelfeld.

Der Start in die Saison verlief eher harzig mit einer fast schon standardisierten Auftaktniederlage. Im zweiten Spiel konnte man jedoch einen ersten Höhepunkt der Saison ausmachen und die vermeindlichen Titelanwärter und amtierende Meister Jolly Roger bezwingen.

Siege und Niederlagen wechselten sich anschliessend regelmässig ab. Nach der Weihnachtspause hat man in 5 Tagen dann wichtige 6 Punkte einfahren können, welche uns definitiv im Mittelfeld der Tabelle gefestigt haben. Kaum war diese Sicherheit jedoch in den Köpfen verankert hat man kein einziges Spiel mehr gewinnen können und zum Teil haarstäubende Niederlagen erlitten, so dass es zum Schluss nochmals ganz knapp wurde. Im letzten Saisonspiel musste umbedingt ein Sieg her, damit der Abstieg defintiv abgewendet werden konnte.

Am 26.02.11 traf man sich in Bäretswil mit einer potenziellen Meistermannschaft, um die Altstettener (Schlussrang 3) abzufertigen. Ein hoch verdienter 1:15 Sieg hat uns einmal mehr den Kopf aus der Schlinge gezogen. Die ernüchternde Bilanz Ende Saison: Wenn's so weitergeht, wird der Abstieg früher oder später Realität werden.

Resultate aus der Saison 2010/2011 (Zürcher Eishockey-Plauschliga A)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
26.10.2010	EHC Swissair - HC Altstetten Devils	Kloten	3 : 6
30.10.2010	Jolly Roger - EHC Swissair	Kloten	3 : 6
02.11.2010	EHC Swissair - EHC Sharks	Kloten	4 : 5
07.11.2010	Horgener Dolphins - EHC Swissair	Zug	2 : 2
13.11.2010	SC Nänikon - EHC Swissair	Effretikon	3 : 7
18.11.2010	Wild Piranhas - EHC Swissair	Wetzikon	3 : 4
04.12.2010	Dynamo Schluefweg - EHC Swissair	Wetzikon	4 : 1
10.12.2010	EHC Swissair - EHC Treff Selection	Kloten	3 : 3
11.01.2011	EHC Swissair - Jolly Roger	Kloten	2 : 6
17.01.2011	EHC Sharks - EHC Swissair	Bärestwil	7 : 2
23.01.2011	Bandits - EHC Swissair	Bärestwil	2 : 11
25.01.2011	EHC Swissair - Wild Piranhas	Kloten	9 : 5
28.01.2011	EHC Swissair - Dynamo Schluefweg	Kloten	1 : 0
04.02.2011	EHC Swissair - Bandits	Kloten	4 : 4
13.02.2011	EHC Treff Selection - EHC Swissair	Kloten	8 : 1
18.02.2011	EHC Swissair - Horgener Dolphins	Kloten	0 : 5
20.02.2011	EHC Swissair - SC Nänikon	Kloten	4 : 4
26.02.2011	HC Altstetten Devils - EHC Swissair	Bäretswil	1 : 15

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Remis	Ni	T+	T-	P
1	EHC Treff Selection	18	14	2	2	92	35	30 (M)
2	Jolly Roger	18	14	0	4	94	48	28
3	HC Altstetten Devils	18	10	1	7	87	90	21
4	EHC Sharks	18	9	1	8	80	81	19
5	Dynamo Schluefweg	18	8	2	8	60	49	18
6	EHC Swissair	18	7	4	7	79	71	18
7	SC Nänikon	18	6	2	10	81	103	14
8	Horgener Dolphins	18	6	2	10	55	72	14
9	Wild Piranhas	18	5	3	10	59	70	13
10	Bandits	18	1	3	14	43	111	5 (A)

EHC Swissair SINCE 1963

Protokoll
GV vom 15. Juni 2011

>>> Generalversammlung 2011

Von: Bruno Treibenreif (Aktuar)
Geht an: alle Mitglieder

Grundsätzliches zum Protokoll

Das Protokoll wurde aufgrund von Aufzeichnungen entlang der vorgelegten Agenda erstellt. Sollten Wichtiges fehlen, steht dahinter keine Absicht. Allfällige Ergänzungen bitten wir direkt an Bruno Treibenreif (Aktuar, E-Mail: bruno.treibenreif@trecons.com oder Fax: 044 833 63 91) zu senden. Vielen Dank.

Agenda

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
2. Protokoll der GV vom 29. Juni 2010
3. Jahresberichte TK-Chefs, Trainer, Präsident
4. Jahresrechnung 2010/2011 und Revisorenbericht
5. Mutationen & Merci's
6. Décharge-Erteilung des Vorstandes
7. Wahlen (Vorstand & Revisoren)
8. Budget 2011 / 2012 und Festsetzung Mitgliederbeiträge
9. Anträge und Diverses

Erwähnenswertes und Abstimmungen/Wahlen in Kurzform

Für Mitglieder die sich nicht durch die x Seiten Protokoll kämpfen wollen, hier die Kurzform der Highlights und Abstimmungen/Wahlen:

- Schweigeminute für Erich Wymann und Kollekte für den Kranz
- Stimmenzähler: Sandro Waser und **Markus Kreis**,
  Tagespräsident: **Danilo Ceresa**
- Das Protokoll der GV vom 29. Juni 2010 wurde **einstimmig angenommen**
- Jahresrechnung 2010/2011 nach Revisorenbericht **einstimmig angenommen**
- **Décharge** für Vorstand und Präsident jeweils **einstimmig erteilt**
- Aus dem Vorstand **zurückgetreten**: **Jürg Nüesch, Sven Hug, Jeff de Rooij**
- **Neu, einstimmig gewählt**: **Cédric Steiner** (TK), **Thomas Raschle** (Event Manager)
- Neu als **Präsident**: **Simon Wüst einstimmig gewählt**
- **Einstimmige Wahl** von **Zbynek Hybler** als Ersatzrevisor
- Mitgliederbeiträge bis auf OBOS (+ 20 CHF, dafür + 1 Spiel) gleichbleibend und **einstimmig angenommen**
- Budget 2011/2012 **einstimmig angenommen**
- Ideen für Club-Sponsoring werden nun beim Vorstand zentral gesammelt und resultierende Aktionen kommuniziert
- Trainings werden mit Priorität Montag angesetzt, sofern dies möglich ist.
- Arbeitsgruppe Konzept Zukunft EHC Swissair soll installiert werden
- Vorstand prüft „**Memorial Game für Erich Wymann**"

1 Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

1.1 Begrüssung

Der Präsident Jeff de Rooij begrüsst die neben dem Vorstand anwesenden **20** Mitglieder zur Generalversammlung und verliest die **31** abgemeldeten Aktiv-Mitglieder (OBOS 10, Senioren 11, ZEP 10).

Der Präsident würdigte den leider verstorbenen **Erich Wymann**, dem Gründungsmitglied, langjährigem Aktiv-Mitglied und Vorstand und legte eine Schweigeminute ein. Der EHC Swissair organisierte einen Kranz zur Beerdigung die am Vormittag vom 15. Juni 2011 stattfand. Für freiwillige Spenden um den Kranz zu finanzieren, wurde eine Kollekte zirkulieren gelassen. Jeff sowie einige Aktiv- und Passivmitglieder nahmen am Abdankungsgottesdienst teil, welcher von sehr vielen Personen besucht wurde und die Beliebtheit von Erich Wymann dokumentierte.

Jeff erläuterte im Anschluss den Ablauf der GV, die Stimmberechtigung und die Voraussetzungen für Beschlüsse und Statutenänderungen.

1.2 Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmenzähler meldeten Sandro Waser und Markus Kreis

Danilo Ceresa wurde die Ehre zuteil, einstimmig als Tagespräsident gewählt zu werden.

2 Protokoll der GV vom 29. Juni 2010

Es wurde **kein Bedarf** für Ergänzungen oder Änderungen des Protokolls gemeldet. Auf ein Vorlesen wurde verzichtet und das Protokoll wurde **einstimmig angenommen**.

3 Jahresberichte TK-Chefs, Trainer, Präsident

Auf eine vollständige Wiedergabe der einzelnen Berichte wird verzichtet, da diese im kommenden Flying-Puck abgedruckt werden.

Per Nussbaumer gibt den Bericht der TK's auch im Namen von Simon Wüst ab. Er gratuliert den Senioren zum Aufstieg und kommentiert die Saison grundsätzlich als unkompliziert, im Wesentlichen durch die gute Zusammenarbeit zwischen Markus „Circle" Kreis und Christian „Schaffi" Schaffenberger. Die ZEP-Saison wurde als durchzogen gewertet, vor allem durch die ab Weihnacht/Neujahr abflachende Teilnahme der Spieler, die dazu führte, dass ein Spiel gegen einen schlagbaren Gegner Forfait – Absage infolge zuwenig Spieler! – abgegeben wurde und so einen potenziellen dritten Rang verschenkt wurde.

Kurt Grolimund fasste seinen OBOS Bericht zusammen und verdankte Richard „Darki" Dunkel für die Organisation vom PCOT Turnier Montreal, welches er erstma-

lig nach der langen und sehr guten Organisationsära von Larry Brown übernahm. Zudem wurde dem abwesenden Florian Büchting für die Organisation der Schiedsrichter gedankt. Die Saison der OBOS war geprägt von langwierigen Verletzungen, die nur zum Teil durch die „Reaktivierung“ von Larry Brown, Heinz Lienhard und Pete Kaithan als aktive Spieler kompensiert werden konnte.

Der Senioren-Bericht wurde vom Team-Captain Markus „Circle“ Kreis vorgetragen, welcher sich vor allem bei der Unterstützung von Christian Schaffenberger für die Aufgebote, der Disziplin der gesamten Mannschaft, den TK's und den Platzorganisatoren bedankte. Diese sehr guten Voraussetzungen führten zum Aufstieg der Senioren und bescherten ihm als doch erfahrenen Spieler und Team-Captain ungeahnte Emotionen. Sein Ausblick zielt auf den Ligaerhalt und er ist sich bewusst, dass dies wohl der schwierigere Teil sein wird.

Danilo Ceresa wiedergab den Bericht für die ZEP und den Trainerbericht aufgrund seines „Doppel-Mandates“. Im Wesentlichen bestätigte er die Situation ZEP gemäss TK (Abflachen der Teilnahme nach Weihnachten) und er sieht den Fortbestand des ZEP-Teams aufgrund der Überalterung als gefährdet. Als Trainer blickt er auch auf eine durchzogene Situation zurück, in welcher z.T. eine rege Teilnahme an den Trainings, umgekehrt doch drei Trainings mit nur 10 Aktiven (inkl. Trainer) durchgeführt werden mussten.

Jeff in seiner Funktion als Präsident gab einen kurzen Rückblick; er tritt per dieser GV als Präsident zurück und kann auf eine bewegte, intensive und zum Teil aufwendige Zeit zurückblicken, bedankte sich für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren wagte gar einen Ausblick in die Zukunft.

4 Jahresrechnung 2010/2011 und Revisorenbericht

4.1 Jahresrechnung 2010/2011

Adrian „Atze“ Bieri ging auf die einzelnen Abweichungen der Jahresrechnung 2010/2011 zum entsprechenden Budget ein. Hier wird auf eine vollständige Wiedergabe verzichtet, da die Jahresrechnung, Budget und Abweichungen im kommenden Flying Puck abgedruckt werden.

Er hob speziell die Grosszügigkeit von Erika und Martin Lüthi, den Eltern von Andreas und Gaston Dossenbach und unserem aktivsten Passiv-Mitglied Thomas Wassmer hervor sowie Pete Kaithan durch seinen Sponsoring-Betrag über seine Firma, Bob Fink für den organisierten Beitrag von Feldschlösschen und seine in der Bilanz nicht erscheinende Natural-Leistung in Form von „Spiel-Bier-Spenden“ sowie dem Kühlschrank. Ohne diese freiwillige Leistung würde die Jahresrechnung schlechter aussehen.

„Atze“ rief die Mitglieder auf, durch die Teilnahme am „100er-Club“ Martin Lüthis alleinige Mitgliedschaft zu unterstützen.

4.2 Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Andreas „Dädi“ Dätwyler verlas in Vertretung von Martin Lüthi (abgemeldet) den Revisorenbericht. Darin wird die akribische und genaue Arbeit von „Atze“ gelobt und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung wurde **einstimmig angenommen**.

5 Mutationen & Merci’s

5.1 Mutationen

Bruno Treibenreif ging kurz auf die Adressbereinigungsaktion ein und erklärte, dass der Eishockey-Club Swissair zurzeit über 78 Aktive und 59 Passiven verfügt. Bringt aber den Vorbehalt an, dass 20 in der Liste geführten Mitglieder (vorwiegend Passive) bislang keine Rückantwort gaben und deshalb in den kommenden zwei Wochen telefonisch kontaktiert werden.

5.2 Merci’s

Für Ihre freiwilligen und guten Leistungen bedankte sich der Präsident bei den folgenden Mitgliedern, den Anwesenden wurde als kleines Präsent Wein übergeben.

- Markus „Circle“ Kreis und Christian Schaffenberger als Senioren Team-Captain und Organisator
- Kurt Grolimund und Andreas Dätwyler für die OBOS
- Jürg „Tschügge“ Nüesch als scheidendes Vorstandsmitglied in der Funktiona als Event Manager
- Sven Hug als scheidendes Vorstandsmitglied in der Funktion als Materialchef
- Danilo Ceresa als Team-Chef ZEP und Trainer
- Gudrun Sertore für den ausgezeichneten Tee (Kein Wein sondern ein Gesteck)
- Roger Engbers für die Organisation der Torhüter
- Bob Fink für die Bier-Spenden und den Kühlschrank
- Thomas Raschle für die Organisation der Teilnahme am OK-Cup Prag
- Leo Halberstadt für Tee-Organisation der OBOS bis zu seiner Verletzung
- dem Vorstand für die Mitarbeit (ohne Wein)

6 Décharge-Erteilung des Vorstandes

Der Tagespräsident Danilo Ceresa übernahm den Vorsitz und nahm die Abstimmung zur Décharge-Erteilung des Vorstandes und des Präsidenten – die **beide einstimmig angenommen** wurden – in die Hand. Er bedankte sich zusätzlich bei Jürg Nüesch und Sven Hug als scheidende Vorstandsmitglieder.

7 Verabschiedung Jeff als Präsident, Wahlen (Vorstand & Revisoren)

7.1 Vorstand

Wiederwahl bisherige (Sammelabstimmung):

Finanzen	Adrian „Atze“ Bieri (bisher)
Aktuar	Bruno „Treibi“ Treibenreif (bisher)
Web	Michael Roth (bisher)
Flying Puck	Per Nusbaumer (bisher)

Alle wurden **einstimmig wiedergewählt**.

Wahl neuer Vorstandsmitglieder (Sammelabstimmung):

TK	Cédric Steiner (neu)
Event Manager	Thomas Raschle (neu)

Alle wurden **einstimmig gewählt**.

Präsident

Präsident	Simon Wüst (bisher, mutierend)

Simon wurde **einstimmig** als neuer Präsident **gewählt.**

7.2 Verabschiedung Jeff als Präsident

Simon Wüst verabschiedet traditionsgemäss den scheidenden Präsidenten, Jeff de Rooij. Er würdigte die geleistete Arbeit während seiner 4 jährigen Amtszeit als Präsident und der davor liegenden Zeit im Vorstand als TK. Auch wenn Jeff sein ursprünglich gesetztes Ziel, einer ausserordentlich guten Finanzierung nicht erreichen konnte, drückte er doch dem Club seinen Stempel auf und trug einen wesentlichen Teil dazu bei, dass dieser Club heute noch so gut funktionieren kann.

Simon übergibt Jeff symbolisch einen Eimer mit Erde und einer Schaufel um damit zu dokumentieren, dass die Unterstützung bei seinem Vorhaben am Haus resp. Grundstück durch aktive Mithilfe der freiwilligen Mitglieder, sicher aber des Vorstandes geleistet wird. Im Weiteren wird Jeff ein – leider nicht terminlich fertig gewordenes – Geschenk erhalten, das ihn an seine Präsidentenzeit erinnern wird.

7.3 Wahl Jeff de Rooij als Ehrenmitglied

Simon schlägt vor, der Tradition folge zu leisten den scheidenden Präsidenten als Ehrenmitglied aufzunehmen. Diese Wahl erfolgte **einstimmig**.

7.4 Wahl der Revisoren

Ausscheidend:	Martin Lüthi als 1. Revisor
Neu:	
1. Revisor	Andreas „Däddy“ Dätwyler (vorher 2. Revisor)
2. Revisor	Oskar „Öski“ Schulthess
Ersatzrevisor	Zbynek Hybler

Zbynek Hybler wurde **einstimmig** gewählt

8 Budget 2011 / 2012 und Festsetzung Mitgliederbeiträge

Adrian Bieri erklärt das Budget, welches nach dem Vorsichtsprinzip erstellt wurde. Gegenüber dem versandten Budget wurde in Absprache mit den OBOS noch eine Korrektur berücksichtigt, welche nun 1 Spiel mehr vorsehen. Um dieses zusätzliche Spiel (Eis- und Schiedrichterkosten) neutral zu halten wurde der Mitgliederbeitrag der OBOS um CHF 20 erhöht.

Die Mitgliederbeiträge betragen für die Saison 2011/2012 demnach

Aktive SEHV (gleich):	CHF 500.— + Lizenz CHF 80.-- =	CHF 580.—
Aktive ZEP (gleich):	CHF 500.— + Lizenz CHF 10.-- =	CHF 510.—
Old Boys **(Neu):**		CHF 320.—
Junioren bis 18 J + Studenten(gleich):	CHF 250.—	
Vorstand (gleich):	gemäss Statuten + Lizenz CHF 80.-- / CHF 10.--	CHF 0.—
Passive (gleich):		min. CHF 25.—

Das Budget weist einen Verlust von CHF 2'331.- aus. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass Aufwände realistisch-hoch und Erträge pessimistisch-tief eingesetzt wurden.

Simon Wüst erklärt noch dass ein Posten für ein Neujahrfest in der Höhe von CHF 900. — berücksichtigt ist, welches ggf. zur Minderung des budgetierten Verlustes gestrichen werden könnte. Die Anwesenden wünschten jedoch den Anlass durchzuführen.

Die Eiskosten blieben gegenüber dem letzten Jahr unverändert (Anfrage Andreas Dätwyler).

Ungeachtet des negativen Budgets und dem allfälligen Potenzial der nicht vorhersagbaren Erträge wurden die Anwesenden angehalten sich für eine aktive Sponsoren- respektive Ertragssuche zu engagieren.

Das Budget wurde **einstimmig angenommen**.

Die Mitgliederbeiträge wurden **einstimmig angenommen**.

Kai Jenni bemerkte, dass die Sequenz gem. Folien eingehalten werden sollte, d.h. zunächst über die Mitgliederbeiträge, die eine Voraussetzung für das Budget bilden, zu befinden und danach das Budget selbst. Der Vorstand wird dies im kommenden Jahr berücksichtigen.

9 Anträge und Diverses

Effektive Anträge wurden nicht eingereicht, lediglich Anregungen.

9.1 Sponsoring

Jeff erklärte das wiederkehrende Thema Sponsoring als eine zwar nicht zwingende aber dennoch gewünschte Aufgabe eines jeden Mitgliedes. d.h. unabhängig ob Werbung von Passiv-Mitgliedern oder Sponsoren, es soll jedes Mitglied seine Möglichkeit nutzen, dem Club zusätzliche Mittel zuzuführen.

Urs Hake zeigte sich enttäuscht über die Aktivität in dieser Hinsicht, er habe selbst Möglichkeiten dem Club eingereicht (Kochen) um CHF 1000.— für den Club zu verdienen. Im Weiteren gibt es Möglichkeiten im Zusammenhang mit Orange-Telefon-Kunden.

Jeff de Rooij erwähnte, dass ein von ihm organisierter „Kaffeefahrt-Anlass“ gerademal 1 Paar (von 10 benötigten) zugesagt hat.

Die Diskussion zeigte, dass nicht jede Möglichkeit für jedes Mitglied vertretbar ist. Um die Diskussion nicht ausufern zu lassen wurden die Anwesenden aufgerufen, alle Ideen zur Erlangung von zusätzlichen Mitteln für den Club an den Vorstand zu richten, welcher diese nun listet, beurteilt, überwacht, ausführt oder delegiert und schlussendlich auch den Mitgliedern die daraus entstanden Aktivitäten oder Begründungen für „Nicht-Aktivitäten“ in Form eines Berichtes an der kommenden GV zur Verfügung hält.

9.2 Training Montags oder Dienstags

Simon Wüst zeigte die Vor- und Nachteile für die Trainings am Montag und Dienstag auf und bat die Anwesenden sich für einen Tag des Trainings zu entscheiden, damit an der Eisvergabe-Sitzung dies so eingebracht werden kann. Die Abstimmung resultierte in Montag: 17 Stimmen, Dienstag: 6 Stimmen (5 Enthaltungen). Entsprechend wird der Montag an der Eisvergabe favorisiert, jedoch auch versucht einige Dienstags-Eiszeiten zu erhalten.

9.3 Arbeitsgruppe zur Zukunftsgestaltung des EHC Swissairs

Aufgrund der bestehenden Überalterung der ZEP Mannschaft möchte der neue Präsident Simon Wüst eine Arbeitsgruppe zusammenstellen, welche ein Konzept für die Zukunftsgestaltung und Erhaltung des Eishockeyclubs Swissair erstellt. Als Zeitplan ist vorgesehen, dass an der GV im kommenden Jahr das Konzept vorgestellt werden kann.

Die Arbeitsgruppe soll nicht durch den Vorstand alleine zusammengesetzt sein, sondern durch die Aktiven und Passive, welche u.a. von allfälligen Massnahmen betroffen sein könnten. Die Unterstützung durch den Vorstand ist jedoch gewährleistet.

Christian Schaffenberger hat sich bereits vorgängig dazu bereit erklärt in dieser Arbeitsgruppe aktiv zu sein. Die Anwesenden wurden aufgerufen, es meldete sich jedoch niemand unmittelbar. Entsprechend wird die Bitte mit auf den Weg gegeben, sich beim Vorstand zu melden, sofern man eine aktive und zukunftsbestimmende Rolle spielen möchte.

9.4 Diverses

Folgende Hinweise schlussendlich vor dem Abschluss der GV präsentiert:

Trainingslager Lenzerheide:	23. bis 25. September 2011 -
EHC Swissair Open (Golf):	Freitag 23. September 2011
EHC Swissair Sponsoring:	Detail wird mitgeteilt (Dezember 2011)
Sommertraining:	jeweils donnerstags
OK Cup Prag	8-12. November 11 (Kosten ca. 400 EUR)

Der Vorschlag von Kai Jenni, ein „**Memorial Game Erich Wymann**“ wurde vom Vorstand sehr begrüsst, der aufgrund Erichs Aktivität bei den Kloten Flyers bei denselben über ein allfällig gemeinsamen Event anfragen wird.

Zbynek Hybler lädt alle Anwesenden (und nicht Anwesenden?) zu seinem Studiums-Abschlussfest am 26. August in die Liquid Bar in Zürich zum Mitfeiern ein.

Der Vorstand soll prüfen, ob eine (selbsttragende) Merchandising-Aktion machbar wäre

Thomas Benz weist darauf hin, dass 2013 der Club sein 50-Jähriges bestehen feiern wird und der Vorstand dies in seiner Planung berücksichtigen soll. Der Vorstand ist sich dessen bewusst.

Für das Protokoll

Bruno Treibenreif

Buchhaltung 2010/2011

Name der Buchhaltung: Buchhaltung 2010/2011
Buchungsperiode: 01.06.2010 - 31.05.2011
Währung: CHF

Datum: 10. Juni 2011
Seite 1

Form 1.04.01d

Schlussbilanz per 31.05.2011

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung	Aktuell		Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN					
10	Liquide Mittel	23'084.98				
100	Kasse		3.40			
110	Post Depositenkonto 87-92117-5		1'323.09			
111	Post Konto 87-59613-5		4'233.99			
112	Post E-Depositen-Konto 92-326889-5		17'524.50			
13	Debitoren	310.00				
130	Forderungen		310.00			
19	Material	3'204.00				
191	Stülpen		3'204.00			
	T O T A L :	**26'598.98**	**26'598.98**			

2	PASSIVEN					
20	Fremdkapital	1'038.70				
200	Verbindlichkeiten (Kreditoren)		538.70			
210	Transistorische Passiven		500.00			
29	Vereinskapital	26'717.01				
290	Eigenkapital (Vorjahr)		25'008.51			
291	Jahresverlust (Vorjahr)		1'708.50			
	T O T A L :	**27'755.71**	**27'755.71**			

	Reinverlust per 31.05.2011	*-1'156.73*	*-1'156.73*			
	T O T A L :	**26'598.98**	**26'598.98**			

Erfolgsrechnung per 31.05.2011

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung	Aktuell		Vergleich	Diff.	Diff. %
6	BETRIEBSERTRAG					
60	Beiträge Mitglieder	24'340.00				
610	ZEP		6'550.00			
612	Lizenzen-ZEP		280.00			
620	SEHV		7'750.00			
622	Lizenzen-SEHV		2'080.00			
630	OBOS		5'950.00			
635	Goalies		310.00			
640	Passive		1'420.00			
66	Werbeerträge	2'384.00				
661	Sponsoring		900.00			
662	100+ Club, Spenden		1'296.00			
665	Leibchen/Stülpen		188.00			
67	Diverse Erträge	1'205.17				
671	Zinsertrag		206.80			
672	Ausserordentlicher Ertrag		998.37			
68	Eistrading	3'848.75				
680	Eisverkauf		3'848.75			
	T O T A L :	**31'777.92**	**31'777.92**			

4	AUFWAND					
41	ZEP Spielbetrieb	7'047.50				
410	Eiskosten MS		4'533.75			
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		340.00			
413	Turniere, FS, extra TR		473.75			
414	Schiedsrichter		1'700.00			
42	SEHV Spielbetrieb	8'704.25				
420	Eiskosten MS		3'612.50			
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		3'526.75			
424	Schiedsrichter		1'565.00			
43	OBOS Spielbetrieb	4'532.50				
431	Eiskosten		3'332.50			
433	Turniere, FS		400.00			
434	Schiedsrichter		800.00			
44	Spielbetrieb Allgemein	5'658.50				
441	Eiskosten Training		3'827.50			
443	Material/Leibchen Abschreibungen		36.00			
445	Sommertraining, Trainingslager		1'795.00			
45	Sponsoring	972.05				
464	Flying Puck (ink. Porti)		660.00			
465	Merchandising Einkauf		312.05			
47	Administration	1'895.90				
471	Büromaterial, Porti, Internet		404.45			
472	Ausserordentlicher Aufwand		460.75			
474	GV, Geschenke		899.10			
475	Kontospesen, Ortsverein		71.10			
476	Debitorenverlust		60.50			
48	Eistrading	3'848.75				
481	Eiseinkauf		3'848.75			
49	Besondere Anlässe	275.20				
491	Neujahrsfest, Auslandturniere		275.20			
	T O T A L :	**32'934.65**	**32'934.65**			

	Reinverlust per 31.05.2011	*-1'156.73*	*-1'156.73*		
	T O T A L :	**31'777.92**	**31'777.92**		

>>> Budget 2011/2012

ERTRAG	

6	BETRIEBSERTRAG	
60	Beiträge Mitglieder	
610	ZEP	6'250.00
612	Lizenzen-ZEP	290.00
620	SEHV	7'500.00
622	Lizenzen-SEHV	2'320.00
630	OBOS	6'720.00
635	Goalies	1'810.00
640	Passive	1'200.00
645	für Trainingslager	0.00
66	Werbeerträge	
661	Sponsoring	0.00
662	100+ Club, Spenden	500.00
663	Club Aktionen	0.00
664	Inserate Flying Puck	0.00
665	Leibchen/Stülpen	200.00
666	Merchandising	0.00
67	Diverse Erträge	
671	Zinsertrag	200.00
672	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
68	Eistrading	
680	Eisverkauf	3'000.00
	TOTAL Ertrag:	**29'990.00**

AUFWAND	

4	AUFWAND	
41	ZEP Spielbetrieb	
410	Eiskosten MS	4'530.00
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	290.00
413	Turniere, FS, extra TR	350.00
414	Schiedsrichter	1'800.00
42	SEHV Spielbetrieb	
420	Eiskosten MS	4'000.00
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	3'010.00
423	Turniere, FS	350.00
424	Schiedsrichter	1'960.00
43	OBOS Spielbetrieb	
431	Eiskosten	3'600.00
432	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	0.00
433	Turniere	400.00
434	Schiedsrichter	800.00
44	Spielbetrieb Allgemein	
441	Eiskosten Training	3'400.00
442	Material/Leibchen	0.00
443	Material/Leibchen Abschreibungen	36.00
445	Sommertraining, Trainingslager	1'795.00
45	Sponsoring	
461	Sponsoren anwerben	0.00
464	Flying Puck (ink. Porti)	600.00
465	Merchandising Einkauf	0.00
47	Administration	
471	Büromaterial, Porti, Internet	400.00
472	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
474	GV, Geschenke	1'000.00
475	Kontospesen, Ortsverein	100.00
48	Eistrading	
481	Eiseinkauf	3'000.00
49	Besondere Anlässe	
491	Neujahrsfest, Auslandturniere	900.00
	Total Aufwand:	**32'321.00**
	Jahresverlust:	***-2'331.00***

>>> Trainingslager Lenzerheide!!!

23.09.2011 - 25.09.2011

VAUGHN
VAUGHN
VAUGHN
BAUER

FAST
MOVING
UNIVERSITY OF
SUCCESS

>>> Impressionen!!!

Startup's und Kontinuität ...Interview mit Aktuar Bruno „Treibi" Treibenreif von Per Nussbaumer

Treibi, du nimmst die Rolle in deiner Freizeit als Aktuar wahr, obwohl du durch deine neu gegründete Firma „proselma" vermutlich mehr als genug ausgelastet bist. Was motiviert dich dazu?

Seit Lehrbeginn 1982 bei der damaligen Swissair bin ich nun - mit zwei kleinen Unterbrüchen – als knapp 30 Jahre dem EHC Swissair treu. Einem Verein der 2013 sein 50 jähriges Jubiläum feiern darf. Dass dieser Traditionsverein auf ein so langes Bestehen zurückblicken kann, ist mitunter ein Verdienst all derer, welchen in diesen Jahren den Club mit freiwilliger Arbeit am Leben erhielten. Eine wesentliche Rolle spielen dabei natürlich die Vorstandsmitglieder, die für die Kontinuität – auch unter schwierigen Bedingungen - sorgten.

In all den Jahren durfte ich von einer Organisation und Infrastruktur profitieren, ich musste mich eigentlich um nichts kümmern. Mitgliederbeitrag bezahlen, die Kufen umschnallen und gut war's. Als ich angefragt wurde, ob ich die Nachfolge als Aktuar wahrnehmen könne, war das für mich eine Ehrensache, hier einen Teil von dem ich bekommen habe in Form von Mitarbeit zurückzugeben. Mein kleiner Beitrag zur Kontinuität des EHC Swissairs. Wobei Kontinuität sich auf den Bestand des Vereins und nicht die Rahmenbedingungen zu verstehen ist. Wir segeln zwar noch unter gleicher Flagge, aber die Mannschaft, das Gefährt und das „Gewässer" ist nicht mehr dasselbe wie vor 50 Jahren. Zur Wahrung des Fortbestandes sind meines Erachtens Anpassungen an die vorherrschenden Verhältnisse notwendig. Und dazu braucht es Menschen – bei uns nota bene Vorstand und Mitglieder - die bereit sind diese Anpassungen vorauszusehen, einzuleiten, umzusetzen und mitzutragen. Der Aufwand als Aktuar selbst hält sich ja noch im Rahmen, insofern vertretbar.

War diese Einstellung massgebend für den Entscheid, dass du zusammen mit deinem Geschäftspartner den „sicheren Hafen" einer Anstellung verlassen hast und mit deiner Firma dich in einen mittlerweile umkämpften Markt begeben hast?

Jein. Zunächst war die Initialzündung ein Opportunitätsentscheid. Ich wollte mich vor zwei Jahren so oder so neu ausrichten und „Väterchen Zufall" ergab, dass eine neue Geschäftsidee geboren wurde, die ich als spannend und chancenreich wertete. Chancen sind da um diese auch wahrzunehmen. Das habe ich auch vor eineinhalb Jahren getan und machte mich an die Konzeption der heutigen Plattform „proselma".

Was steht dann hinter dieser Unternehmung?

proselma steht für „Promotion Selling Market", das Logo, unser Chamäleon wurde aus „chameleonic" (engl. sehr vielseitig) geboren. Unsere Leistung besteht darin, dass wir einerseits für die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen ein intuitiv bedienbares, flexibles Marketing-Instrument mit Fokus Verkaufsförderung zur Verfügung stellen und den Konsumenten eine Plattform, bei welcher sie Promotionsangebote zu guten Konditionen auf Gutscheinbasis einkaufen können. D.h. wir haben guten Eigenschaften von Online- und Vente privée-Shops, von Auktions- und Dealplattformen konsolidiert, um ein paar neue Funktionalitäten ergänzt und ein Instrument daraus gebaut.

Und wo siehst Du hier Eure Chance auf dem Markt?

Als im Herbst 2010 der momentan grösste Betreiber einer Dealplattform Ihren Betrieb in den USA aufnahm waren wir vom grundsätzlichen Ansatz überzeugt, dass dies Erfolg haben kann. Nicht überzeugt waren wir von der Nachhaltigkeit. Unseres Erachtens kann es nicht sein, dass ein Unternehmen 50% Rabatt geben muss um überhaupt ein Angebot vermarkten zu dürfen und dann nochmals zwischen 30- und 50% des Umsatzes an die Plattformbetreiber berappen müssen. Zudem legen die Betreiber das Erscheinungsdatum eines Angebotes fest, heisst man nicht gerade H&M, Coca Cola, McDonalds, ... Sieht man die Entwicklung der „Grossen" und deren Resonanz, Effekte für Anbieter heute bestätigt dies unsere Überzeugung.

Ziel war es also, ein für KMU- und Gross-Unternehmen selbst bedienbares, sehr flexibles und günstiges Marketing-Instrument zu gestalten um für Konsumenten spannende Angebote präsentieren zu können und so ausgelegt, dass nachhaltige Kooperationen zwischen uns und Anbietern möglich sind. Heute können wir behaupten, dass wir zurzeit technisch das flexibelste Instrument anbieten. Ob Angebote für die breite Masse, zielgruppenorientiert, B2C/B2B, mit oder ohne Mengen- und Preisdifferenzierung für Zielgruppen, Zielgruppendefinition nach soziodemographischen Kriterien oder u.a. auch Mitarbeiter von Unternehmen, Mitglieder von Vereinen, egal, gelöst haben wir es.

Der Konsument selbst sieht für ihn von den heute existierenden Dealplattformen her Bekanntes: Angebote zu günstigen Konditionen. Bei uns nicht zwingend grösser als 50%, denn das soll der Anbieter selbst entscheiden. Daneben hat der Konsument noch die Möglichkeit Vorankündigungen einzusehen und selbst Ideen/Anregungen oder Diskussionen im Kontext mit Angeboten von Produkten und Dienstleistungen zu platzieren. Natürlich sind die Vernetzungen in die Sozialen Netze und Verdienstmöglichkeiten für User auch gegeben.

Somit sehe ich unsere Chance in unserer Flexibilität und attraktiven Konditionen für Anbieter, denn ohne Anbieter die eine Nachhaltigkeit im Modell sehen keine Angebote.

Du siehst also, es sind Parallelen wie auch im Vorstand eines Vereins: Möchte man die Zukunft bestreiten sind situationsbedingte Anpassungen und Arbeit notwendig. Wir haben aktuell ja auch wieder eine Fragestellung der Zukunft des EHC Swissairs und diese muss auch gelöst werden. Aber, ob nun Startup oder Verein, man muss daran glauben was man tun will und für was man es tut, ansonsten ist es Zeitverschwendung. Und ob Unternehmen oder Verein, es gibt nicht immer nur tolle Arbeiten aber auch diese müssen gemacht sein, hier gilt es übergeordnet das Ziel vor Augen zu haben.

Und ich bin für den Verein froh, dass wir doch junge Mitglieder im Vorstand haben (Treibi ist der „Grufti" im Vorstand, Anmerk. des Autors) die neben Beruf, Studium, Prüfungsstress die Zeit finden, den Verein am Leben zu erhalten und gar neues Leben einzuhauchen.

Vielen Dank für das kurze Interview Treibi.

Danke Dir Per.

>>>

>>> OK-CUP 2011 in Prag (CZ)

Es spielten...

IM TOR

Jakub, ehr sind eifach z'langsam, Sejkora (CZ)

AUF DEM FELD:

Joel, shit mini Täschä stoht no i dä Lobby, Gautschi (SCO)
Zbynek, jetzt hend mer d'Fairplaytrophy glich nöd gwunne, Hybler (CZ)
Jeff, Eric (wieso au immer), de Rooij (NED)
Circle, der Mann mit dem kaputten Bein, Kreis
Mischa, Mr. Lover Lover, Trottmann (CZ/CH)
Cedric, ich pass no i mis Juniorekombi ine, Steiner (BE)
Gaston, der Vater, Dosenbach
Marco, der Sohn, Dosenbach
Juge, wo isch dini Frisur?, Nüesch
Kusi, DER Frauenmagnet, Könizer
Tobi, mer isch d'Jacke klaut worde, Gujer
Thomi, ich will d'Kohle erscht am Donschtig, Raschle
Martin, Nei nöd nomol so e Tunellblueme, Schillmeier
Kai, wer massiert mich? Jenni
Dodo, Junge, du suffsch nöd meh als ich, Dolder
Sam, ich tape mer dä fuess zämä bis ich ihn nüme gspüre, Egger

AN DER BANDE:

Ruedi, het s'Bier lieber uf dä hose als im Glas, Illi
Urs, Rotkäppli, Hake
Kunze, der reichste Mann der Halle, Wasmer

SPECIAL GUEST:

Rieme, ich suff dä Caipirinha us em Putzkübel, Koller (fast CAN)
Bob, Zuschauer der nicht zuschaute, Fink

Ich hof fe das ich niemanden vergessen habe, aber bei diesem Riesen Team wäre es möglich. Ich bedanke mich bei allen von Herzen. Es war einmal mehr sehr Witzig. Bis bald auf dem Gletscher.

Sportlichi Grüess
Sam Egger #83

Das Starensemble ...den Gesichtsausdrücken nach beurteilt, war es wohl eine strenge Nacht zuvor!

Gutes wehrschaftes Essen ...darf in Prag nie fehlen und hilft vorallem die kommende Nacht durchzustehen!

Einmal mehr eine super Turnierorganisation, selbst die Urinaden wurden reichllich geschmückt!

Prag, du warst super! ...nächstes Jahr gerne wieder

PLAYERS WANTED

we're looking for

NEW TEAMMATES

to join for the upcoming season!

WHO:	Everyone is welcome! (hockey experience recommended)
AGE:	18 - 35 years
LEAGUE:	ZEP A (Zürcher Eishockey Plauschmeisterschaft) > 3rd League Level (SEHV)
HOME:	Kolping Arena, Kloten

SEE YOU AT THE RINK!

For more information visit: **www.ehc-swissair.ch**

Eishockeyclub Swissair

since 1963

rüegg media ag

proselma

UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

Authorised Centre Zurich - Winterthur - Chur - Liechtenstein

FELDSCHLÖSSCHEN
Wer frische Zutaten schätzt, wird Feldschlösschen lieben.
Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.
FRISCH VOM SCHLOSS